



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Modul 6

Anpassung von ESG-Strategien für
lokale Gemeinschaften



INHALTSVERZEICHNIS

MODUL 5



MODUL 6

Willkommen zu Modul 6 !

Was werden Sie lernen?

Einheit 1 Identifizierung von ESG-Problemen

Einheit 2: ESG – Bedürfnisse und Anforderungen im ländlichen Raum

Einheit 3: Einrichtung gemeinschaftsorientierter Aktivitäten

Willkommen zu Modul 6!

Eine ESG-Strategie beschreibt, wie ein Unternehmen seine ökologische, soziale und Governance-Verantwortung wahrnimmt. Sie dient als Rahmen, um Nachhaltigkeit und ethische Praktiken fest in die Geschäftstätigkeit einzubetten und sicherzustellen, dass zentrale Themen berücksichtigt werden.

Eine gute ESG-Strategie ist proaktiv, transparent und messbar. Sie berücksichtigt branchenspezifische Herausforderungen, setzt klare Ziele nach globalen Standards und dient als Fahrplan, um Resilienz aufzubauen, Vertrauen zu stärken und positive Veränderungen zu fördern – innerhalb wie außerhalb des Unternehmens.

Die Entwicklung einer solchen Strategie ist essenziell, bringt aber Herausforderungen mit sich. Besonders wichtig ist die Anpassung an den lokalen Kontext, die über bloße Compliance hinaus Vorteile bietet: Sie stärkt den Ruf, zieht Talente an, sichert Investitionen, steigert Effizienz, fördert Innovation und langfristige Nachhaltigkeit.

Dieses Modul unterstützt Sie dabei, die wichtigsten Herausforderungen ländlicher KMU zu erkennen, den lokalen Kontext einzuschätzen, gesetzliche Rahmenbedingungen und Stakeholder-Bedürfnisse zu verstehen sowie Partnerschaften und Initiativen gezielt aufzubauen.

Was werden Sie lernen?

Jede Einheit baut auf der vorherigen auf – am Ende sind Sie bereit, ESG-Strategien an lokale Kontexte anzupassen.

Am Ende dieses Moduls können Sie:

LO1: ESG-Herausforderungen ländlicher KMU bewerten und angehen.

LO2: Lokale sozioökonomische und ökologische Bedingungen analysieren.

LO3: ESG-Praktiken so anpassen, dass lokale Herausforderungen bewältigt und Stärken der Gemeinschaft genutzt werden.

LO4: Einen Anpassungsplan für eine auf ländliche KMU zugeschnittene ESG-Strategie entwickeln.

Diese Lernergebnisse bilden die Grundlage für Aktivitäten, Tools und Übungen in allen drei Einheiten.

**Einheit
1**

**Identifizierung und Bewertung
von ESG-Problemen**

**Einheit
2**

**ESG-Bedarf und Anforderungen
im ländlichen Raum**

**Einheit
3**

**Einrichtung
gemeinschaftsorientierter
Initiativen**



ESG4 SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Einheit 1

IDENTIFIZIERUNG VON ESG- PROBLEMEN



Lernziele

Am Ende der Einheit sollen Sie:

- die zentralen ESG-Herausforderungen ländlicher KMU verstehen,
- lokale Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen identifizieren,
- geeignete Abhilfemaßnahmen erkennen.

Diese Einheit arbeitet an den folgenden ESG-Kompetenzen:

4.E.2: Die Bedürfnisse ländlicher KMU verstehen
4.E.3: Verständnis des ESG-Berichts des Landes

4.S.5 Wertschätzung und Förderung von Kultur, Werten und Traditionen
4.S.6 Verständnis der Auswirkungen auf die Gemeinschaft

4.G.1: Umgang mit Mehrdeutigkeit, Unsicherheit und Risiken
4.G.3: Kenntnis EU-/nationaler Rechtsrahmen

Was werden wir in dieser Einheit besprechen?

| | |
|---|-----------|
| ESG-Anforderungen..... | <u>08</u> |
| Herausforderungen für ländliche KMU | 13 |
| Lokale ökologische – ökonomische – soziale Herausforderungen..... | 16 |
| Minderungsmaßnahmen | 22 |



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Lektion 1

ESG- ANFORDERUNGEN



ESG-Anforderungen



Umwelt

Die Aktivitäten der Organisation wirken sich auf die Natur aus



Soziales

Beziehungen zwischen der Organisation und den Mitarbeitern sowie der lokalen Gemeinschaft und Gesellschaft



Führung / Governance

Die Art und Weise, wie die Organisation geführt und strukturiert wird

ESG-Anforderungen




Umwelt

Umweltkriterien untersuchen die Leistung einer Organisation im Hinblick auf den Schutz der natürlichen Umwelt. Zu den Faktoren können Emissionsreduzierung, Klimawandel, Abfallmanagement, Auswirkungen auf die biologische Vielfalt, Wassermanagement, Kreislaufwirtschaft usw. gehören.

Kernthemen: CO₂-Emissionen, Abfallmanagement, Klimarisiken, Ressourcennutzung

ESG-Anforderungen

Soziales



Soziale Kriterien für ESG berücksichtigen Themen wie Ungleichheit, Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Produktsicherheit, Beziehungen zur Gemeinschaft, Transparenz in der Lieferkette und mehr. Zu den sozialen Leistungsindikatoren von ESG können Aspekte wie Vielfalt, Einkommensgleichheit, Unfallraten am Arbeitsplatz, Philanthropie und Arbeitspraktiken der Lieferanten gehören.

Kernthemen: Arbeitspraktiken, Vielfalt, Menschenrechte

ESG-Anforderungen

Führung / Governance

Die Art und Weise, wie die Organisation geführt und strukturiert wird.

Die ESG-Anforderungen an die Unternehmensführung konzentrieren sich auf die Führung, Transparenz und Rechenschaftspflicht eines Unternehmens gegenüber seinen Stakeholdern durch ethisches Verhalten, faire Aktionärsrechte und transparente Berichterstattung.

Zu den wichtigsten Anforderungen gehören ein vielfaltbewusster und unabhängiger Vorstand, die Ausrichtung der Vorstandsvergütung an den Unternehmenszielen, die Implementierung robuster interner Kontrollen und die Gewährleistung ethischer Geschäftspraktiken wie Korruptionsbekämpfung und verantwortungsvoller Steuerstrategien.



Kernthemen: Diversität im Vorstand, Vorstandsvergütung, Compliance, Korruptionsbekämpfung



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lektion 2

HERAUSFORDERUNGEN FÜR KMU IN LÄNDLICHEN GEBIETEN



Herausforderungen für ländliche KMU

- **Probleme bei der Datenerfassung und -messung**
Vielen ländlichen KMU fehlen digitale Tools, um Emissionen, Wasserverbrauch oder ethische Beschaffung zu erfassen. Für eine fundierte ESG-Berichterstattung sind umfangreiche (Echtzeit-)Daten nötig – in fragmentierten Lieferketten eine besondere Herausforderung.
- **Kosten- und Ressourcenbeschränkungen**
Die Einhaltung von ESG-Vorgaben erfordert Fachwissen, das kleinen Unternehmen oft fehlt. Zudem sind Zertifizierungen und Beratungsleistungen mit hohen Kosten verbunden.
- **Regulatorische Komplexität und sich ändernde Standards**
ESG-Vorschriften unterscheiden sich regional und ändern sich laufend. KMU verfügen häufig nicht über das juristische Know-how, um mit diesen Entwicklungen Schritt zu halten.

Herausforderungen für ländliche KMU

- **Lokale Besonderheiten**

Eine Strategie, die sich nicht **an die lokalen Bedürfnisse anpasst**, wird nicht effektiv sein. Diese sind je nach lokaler Kultur, Umweltbedingungen, Ressourcenverfügbarkeit usw. sehr unterschiedlich.



ZIEL

- 📌 Ein Verständnis des einzigartigen Kontexts jedes Standorts – einschließlich Umweltrisiken, sozialer Bedürfnisse und Verwaltungsstrukturen – ist entscheidend.
- 📌 Durch die Anpassung von ESG-Strategien an die lokalen Gegebenheiten lassen sich größere Wirkungen erzielen und Risiken gezielter steuern.



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lektion 3

LOKALE ÖKOLOGISCHE, WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE HERAUSFORDERUNGEN



Lokale ökologische, soziale und Governance-Herausforderungen

Umweltherausforderungen

- ✿ **Mangelnde Daten**
Erschwerte Überwachung von Umweltauswirkungen, ineffektive Umweltplanung und Risikomanagement, schwache Durchsetzung von Vorschriften.
- ✿ **Begrenzte Umweltinfrastruktur**
Unzureichende Abfallwirtschaft, fehlende Infrastruktur für erneuerbare Energien und geringe Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaereignissen.
- ✿ **Gesetzesänderungen**
Politische Unsicherheit, fehlende lokale Leitlinien, hohe Umsetzungskosten und schwache Durchsetzung neuer Umweltvorschriften.
- ✿ **Fehlende Infrastruktur für Nachhaltigkeitsprojekte**
Eingeschränkter Zugang zu sauberer Energie, Abfall- und Wasseraufbereitungssystemen. Herausforderungen bei der Nutzung erneuerbarer Energien aufgrund begrenzter Netz- oder Speicherkapazitäten.
- ✿ **Geringes Bewusstsein für Umweltpraktiken**
Ökologische Nachhaltigkeit hat oft keine Priorität, da wirtschaftliche Zwänge im Vordergrund stehen.
- ✿ **Auswirkungen auf die Landwirtschaft**
Abhängigkeit von Landwirtschaft mit Risiken wie Abholzung, Pestizideinsatz und hohem Wasserverbrauch. Die Umstellung auf nachhaltige Praktiken ist oft kostspielig und riskant.

Lokale ökologische, soziale und Governance-Herausforderungen

Soziale Herausforderungen

- ✿ **Besondere Rahmenbedingungen (z. B. alternde Bevölkerung, unkontrollierte Migration)**

Arbeitskräftemangel, fehlende Nachfolgeplanung und Herausforderungen bei der sozialen Integration.

- ✿ **Anfällige Lieferketten**

Hohe Transport- und Logistikkosten, eingeschränkter Zugang zu ESG-konformen Anbietern, saisonale Straßenunzugänglichkeit oder schwache digitale Infrastruktur beeinträchtigen die Resilienz und Nachverfolgbarkeit der Lieferkette; häufige Abhängigkeit von Lieferanten.

- ✿ **Gesundheits- und Sicherheitsfragen**

Begrenzter Zugang zu Gesundheits- und Notfalldiensten sowie unzureichende Sicherheitsschulungen und Sensibilisierung.

- ✿ **Begrenzte Bildung und Ausbildung**

Geringes ESG-Wissen-Niveau; Schwierigkeiten, die Vorteile von ESG verständlich zu vermitteln.

- ✿ **Geschlechtsbezogene und soziale Ungleichheit**

Tief verwurzelte gesellschaftliche Normen behindern häufig eine inklusive Entwicklung

- ✿ **Kultureller Widerstand**

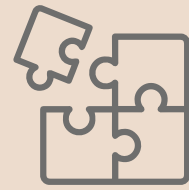
Skepsis und Widerstand gegen Veränderungen traditioneller Praktiken, insbesondere wenn Initiativen nicht gemeinschaftsgeführt sind.

Lokale ökologische, soziale und Governance-Herausforderungen

Governance-Herausforderungen

- ✿ **Kosten und Finanzierung**
Hohe Kosten für die Anpassung von Prozessen und Technologien an ESG-Anforderungen. Eingeschränkter Zugang zu ESG-Finanzierungen sowie technische Kompatibilitätsprobleme.
- ✿ **Art des Unternehmens (z. B. Familienbetrieb)**
Traditionelle Entscheidungsprozesse priorisieren oft Stabilität, Familienwerte und Kontinuität vor regulatorischen oder ESG-Trends. .
- ✿ **Unternehmenszweck und -kultur**
Starker Fokus auf kurzfristige Profitabilität statt auf Nachhaltigkeit; kultureller Widerstand gegen Veränderungen.
- ✿ **Mangelnde ESG-Expertise im Management**
- ✿ **Schwache interne Governance-Strukturen**
Fehlende ESG-Komitees, Risikomanagementsysteme oder Nachhaltigkeitsbeauftragte auf lokaler Ebene.
- ✿ **Mangelhafte Einhaltung von ESG-Vorschriften**
Unzureichende Umsetzung von Umwelt-, Arbeits- und Sicherheitsvorgaben kann zu rechtlichen Sanktionen und Reputationsschäden führen.
- ✿ **Fehlende Daten- und Berichtstools**
Fehlende Instrumente zur Datenerfassung und Wirkungsmessung erschweren die ESG-Berichterstattung und die Erfüllung von Offenlegungsanforderungen seitens Investoren oder Aufsichtsbehörden.

Warum sich an lokale Herausforderungen anpassen?



Kontextuelle Relevanz:

ESG-Faktoren unterscheiden sich regional erheblich. So kann beispielsweise Wasserknappheit in einer Region ein kritisches Umweltproblem darstellen, während die Luftverschmutzung in einer anderen Region dringlicher ist. Auch soziale Bedürfnisse wie der Zugang zu Gesundheitsversorgung oder Bildung sowie die Governance-Strukturen unterscheiden sich stark.



Effektive Ressourcenzuweisung:

Durch die Anpassung von ESG-Strategien wird sichergestellt, dass die Ressourcen auf die wirkungsvollsten Probleme an einem bestimmten Standort ausgerichtet werden, wodurch die positiven Veränderungen maximiert werden.



Stakeholder-Engagement:

Für eine erfolgreiche ESG-Umsetzung ist es entscheidend, lokale Belange zu verstehen und mit verschiedenen Interessengruppen zusammenzuarbeiten. Dies schafft Vertrauen und Akzeptanz bei Gemeinden und Mitarbeitern.

Warum sich an lokale Herausforderungen anpassen?



Einhaltung gesetzlicher Vorschriften:

Lokale Vorschriften und Berichtspflichten müssen in den ESG-Rahmen integriert werden, um die Einhaltung sicherzustellen und mögliche Strafen zu vermeiden.



Risikominderung:

Durch das Verständnis lokaler Herausforderungen können Unternehmen Risiken im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren besser erkennen und mindern.



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lektion 4

MAßNAHMEN ZUR EINDÄMMUNG LOKALER HERAUSFORDERUNGEN

Maßnahmen zur Abschwächung lokaler Herausforderungen

Wasserknappheit:

- In Regionen mit Wasserknappheit könnten sich ESG-Strategien auf Wasserschutz, effiziente Bewässerungstechniken und Abwasserbehandlung konzentrieren.

Auswirkungen des Klimawandels:

- In Gebieten, die anfällig für extreme Wetterereignisse sind, könnten ESG-Strategien Investitionen in Infrastruktur zur Anpassung an den Klimawandel, Katastrophenvorsorge und widerstandsfähige landwirtschaftliche Praktiken umfassen.

Soziale Ungleichheit:

- In Gemeinden mit einem hohen Maß an sozialer Ungleichheit könnten sich ESG-Strategien auf die Förderung inklusiver Beschäftigung, den Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung sowie die Gemeindeentwicklung konzentrieren.

Governance-Mängel:

- In Bereichen mit schwachen Governance-Strukturen könnten sich ESG-Strategien auf die Förderung von Transparenz, Rechenschaftspflicht und ethischen Geschäftspraktiken konzentrieren.

Maßnahmen zur Abschwächung lokaler Herausforderungen

| Aspekt | Herausforderung | Minderungsmaßnahme |
|--|---|--|
| Wasserressourcen | Wasserknappheit in der Region | <ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie Wasserspar- und Recyclingtechnologien ein • Berichten Sie über Maßnahmen und eingesparte Mengen • Informieren Sie die lokale Bevölkerung über die besten Praktiken zum Wassersparen |
| Einzigartige natürliche Umgebung, Artenvielfalt, Flora und Fauna | Auswirkungen durch Bauarbeiten und Versiegelung | <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung des Interventionsbereichs • Förderung von Restaurierungsaktivitäten |
| Abfallmanagement | Keine organisierte Sammlung von wiederverwertbarem Abfall | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Abfallentsorgungsunternehmen • Organisieren Sie zusätzliche Sammelstellen in der Gemeinde |
| Fachkräftesituation vor Ort | Mangel an ausreichend ausgebildetem Personal vor Ort | <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Bildungsinitiativen / Schaffung von Anreizen für die lokale Bevölkerung |
| Gesundheit und Sicherheit | Fehlende lokale Gesundheitsförderungsprogramme | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt oder der örtlichen Gesundheitsbehörde • Durchführung von Veranstaltungen / Schulungen für Mitarbeiter • Bereitstellung einer privaten Versicherung für Mitarbeiter und ihre Familien |



Zusammenfassung

- **Kontext ist entscheidend:** ESG ist kein Einheitskonzept. Strategien müssen an lokale kulturelle, soziale und ökologische Bedingungen angepasst werden.
- **KMU-spezifische Barrieren:** Ländliche KMU haben begrenzte Ressourcen und Wissen, sodass Standard-ESG-Ansätze ohne Anpassung oft unrealistisch sind.
- **Verknüpfung mit dem Alltag:** ESG-Maßnahmen müssen an akute lokale Probleme anknüpfen (z. B. Wasserknappheit, Zugang zur Gesundheitsversorgung), um relevant und akzeptiert zu werden.
- **Governance als Schlüssel:** Der Ausbau von Transparenz, Rechenschaftspflicht und internen Strukturen ist für ländliche KMU häufig der erste Schritt für wirksames ESG.
- **Beteiligung der Gemeinschaft:** Werden Bedürfnisse und Sichtweisen lokaler Stakeholder ignoriert, gelten ESG-Strategien schnell als irrelevant oder von außen vorgegeben.
- **Praxis vor Formalien:** Statt primär Zertifizierungen anzustreben, sollten KMU kostengünstige, wirksame Maßnahmen priorisieren (z. B. Wassereinsparung, inklusive Personalpolitik, Abfallreduzierung).



ESG4 SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Einheit 2


**ESG-BEDARF UND
ANFORDERUNGEN IM
LÄNDLICHEN RAUM**



Lernziele

Am Ende der Einheit sollten Sie in der Lage sein:

- die EU- und nationalen ESG-Rahmenbedingungen zu verstehen,
- spezifische ESG-Herausforderungen zu bewerten,
- und ESG-Strategien an lokale Gegebenheiten anzupassen.



Diese Einheit arbeitet an den folgenden ESG-Kompetenzen:

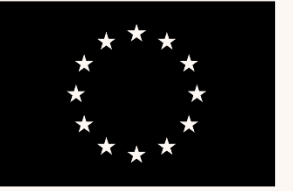
- 4.E.2: Die Bedürfnisse ländlicher KMU verstehen
- 4.E.3: Länder-ESG-Bericht verstehen
- 4.S.5 Wertschätzung und Förderung von Kultur, Werten und Traditionen
- 4.S.6 Verständnis der Auswirkungen auf die Gemeinschaft
- 4.G.1: Umgang mit Mehrdeutigkeit, Unsicherheit und Risiken
- 4.G.3: Kenntnisse des EU- und nationalen Rechtsrahmens

Was werden wir in dieser Einheit besprechen?

| | |
|---|-----------|
| EU- und nationaler Rechtsrahmen | <u>22</u> |
| Bewertung spezifischer ESG-Herausforderungen..... | 37 |
| Anpassung der ESG-Kriterien an lokale Bedürfnisse und Anforderungen | 40 |



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Lektion 1

EU- UND NATIONALE RECHTSVORSCHRIFTEN



EU- und nationaler Rechtsrahmen

Der **EU-ESG-Rechtsrahmen** bezeichnet die Gesamtheit der europäischen Rechtsvorschriften, die Unternehmen und Finanzmarktteilnehmer zur Berücksichtigung von ESG-Aspekten verpflichten. Ziel ist es, nachhaltige Investitionen zu fördern, die Transparenz zu erhöhen und die sozialen und ökologischen Ziele der EU zu unterstützen.

Kernelemente des ESG-Rechtsrahmens der EU

Der ESG-Rahmen besteht aus mehreren Vorschriften und Richtlinien, die Unternehmen schrittweise in ihre Prozesse integrieren müssen, darunter:

- EU-Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852): Definiert, welche Wirtschaftstätigkeiten als nachhaltig gelten.
- Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) Ausblick 2024: Erweitert die Berichtspflichten für Unternehmen hinsichtlich ESG-Kriterien.
- Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) Ausblick 2024: Verpflichtet Unternehmen, ihre Lieferketten auf Nachhaltigkeitsaspekte zu untersuchen.
- EU-Klimagesetz (Verordnung (EU) 2021/1119): Legt verbindliche Klimaziele für die EU bis 2050 fest.
- Fit for 55-Paket (Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 55 % bis 2030).

EU- und nationaler Rechtsrahmen

Die **CSRD** erweitert die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung, um ein breites Spektrum an Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) abzudecken. Das Hauptziel besteht darin, **die Transparenz und Integrität der ESG-Ratingaktivitäten zu verbessern**.

Ab 2025 wird die neue CSRD-Richtlinie den Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen deutlich erweitern und zwar auf:

1. Alle großen Unternehmen, unabhängig von ihrer Kapitalmarktorientierung, die mindestens zwei der folgenden drei Voraussetzungen erfüllen:

- 250 oder mehr Mitarbeiter;
- 50 Millionen EUR Nettoumsatz;
25 Millionen EUR Vermögenswerte

2. Alle an regulierten Märkten der EU notierten Unternehmen. Dies gilt auch für Unternehmen ohne Sitz in der EU, die an regulierten Märkten der EU notiert sind, einen Nettoumsatz von 150 Millionen EUR erzielen und mindestens eine Tochtergesellschaft oder Niederlassung in der EU haben.

3. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die ab dem Geschäftsjahr 2026 an regulierten Märkten der EU notiert sind.

Nachhaltigkeitsstandards und Zertifizierungsrahmen

Es gibt zahlreiche Standards und Zertifizierungsrahmen für Nachhaltigkeit, die jeweils unterschiedliche ESG-Aspekte abdecken:

Umweltzertifizierungen

- **ISO 14001** – Umweltmanagementsysteme (Rahmenwerk zur Reduzierung der Umweltbelastung).
- **EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)** – EU-System für Organisationen, die sich der Bewertung, Berichterstattung und Verbesserung ihrer Umweltleistung verschrieben haben.

Soziale Zertifizierungen

- **SA8000** – Globaler Standard für menschenwürdige Arbeitsbedingungen
- **Fairtrade** – Zertifizierung für ethisch einwandfreie landwirtschaftliche Produkte
- **Rainforest Alliance** – Zertifizierung für nachhaltige Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus.

Governance und umfassendere ESG-Berichtsstandards

- **GRI (Global Reporting Initiative)** – Weit verbreiteter Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, der ESG-Auswirkungen abdeckt.
- **SASB (Sustainability Accounting Standards Board)** – Bietet branchenspezifische ESG-Kennzahlen.

Nachhaltigkeitsstandards und Zertifizierungsrahmen

Landwirtschaft & ländliche KMU-relevante Standards:

- **Bio-Zertifizierung (EU-Bio, USDA-Bio usw.)** – Standards für den ökologischen Landbau.
- **GlobalG.AP.** – Zertifizierung für gute landwirtschaftliche Praktiken in der Landwirtschaft, Aquakultur und Viehzucht.
- **EU-Umweltzeichen für Touristenunterkünfte** – Konzentriert sich auf die Reduzierung von Energie, Wasser und Abfall, nachhaltige Reinigung und die Förderung lokaler/biologischer Lebensmittel.
- **ISO 21401:2018 – Nachhaltigkeitsmanagementsystem für Beherbergungsbetriebe** – Bietet Hotels, Resorts, Lodges und anderen Unterkünften einen Rahmen für die Implementierung, Aufrechterhaltung und Verbesserung von Nachhaltigkeitsmanagementsystemen. Es deckt ökologische, soziale und wirtschaftliche Anforderungen im Einklang mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) ab.



KMU brauchen nicht alle verfügbaren Zertifizierungen – sie sollten den Standard wählen, der am besten zu ihrer Branche, ihrer Unternehmensgröße und ihren lokalen Herausforderungen passt.

EU- und nationaler Rechtsrahmen

Die ESG-Berichterstattung befindet sich in stetiger Weiterentwicklung. Freiwillige Rahmenwerke dienen häufig als Vorbereitung auf künftige verbindliche Regelungen. Unternehmen, die bereits danach berichten, sammeln wertvolle Erfahrungen und schaffen eine solide Basis für die Einhaltung neuer Vorschriften.

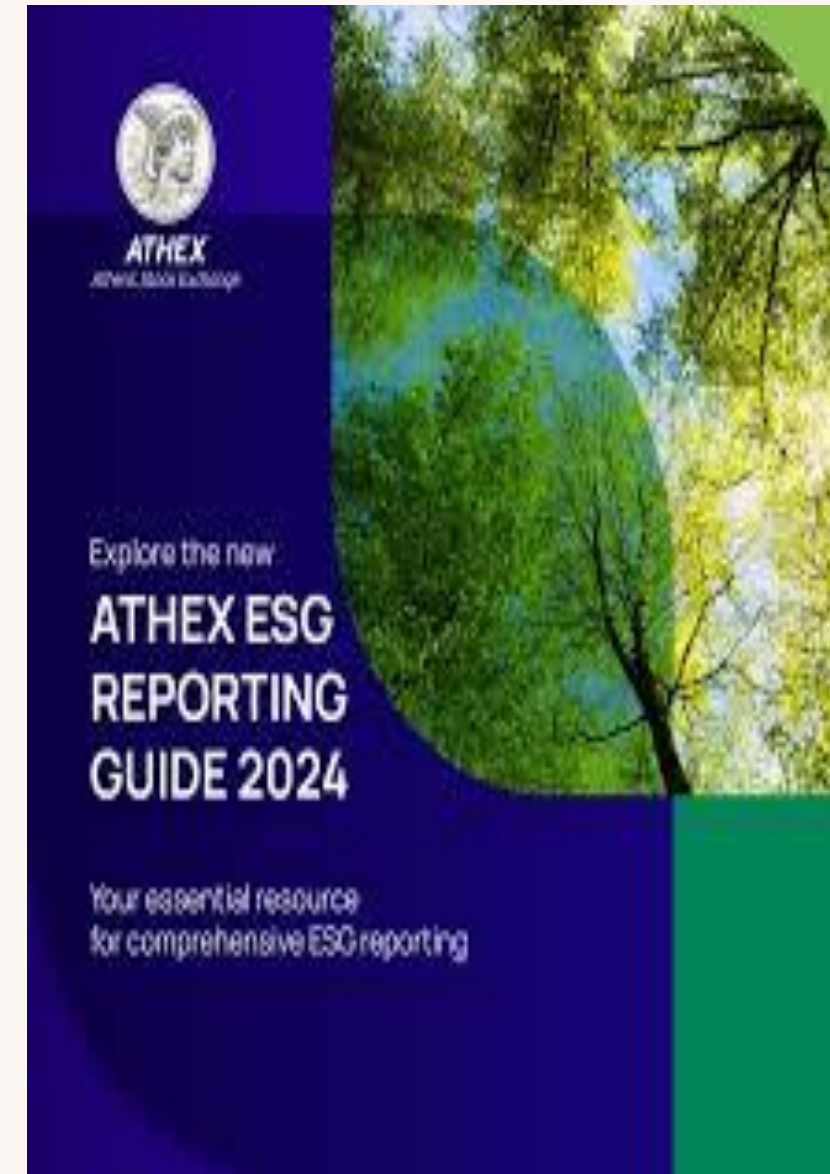
Zur Umsetzung der EU-Vorgaben werden nationale Rahmenwerke eingeführt. Hier ein paar Beispiele:

- **Deutschland** setzt die CSRD derzeit durch das CSRD-Umsetzungsgesetz in nationales Recht um.
- Die **niederländische Regierung** ist dabei, die CSRD in nationales Recht zu überführen. Die CSRD schreibt für eine Vielzahl von Unternehmen eine detaillierte Nachhaltigkeitsberichterstattung vor, die verschiedene ESG-Themen abdeckt.
- Das neu erlassene Gesetz 5164/2024 stellt die nationale Umsetzung der Richtlinie 2022/2464 der Europäischen Union durch **Griechenland** dar und verstärkt die regulatorischen Anforderungen an die Offenlegung von Unternehmensinformationen zur Nachhaltigkeit.
- **Italien** hat die CSRD mit dem Gesetzesdekret 125/2024 in nationales Recht umgesetzt. Dieses Dekret führt eine verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung für große und börsennotierte Unternehmen ein und erweitert damit den Anwendungsbereich der bisherigen Regelungen.

EU- und nationaler Rechtsrahmen

ESG
BERICHTERSTATTUNG

RICHTLINIEN
GRIECHENLAND



EU- und nationaler Rechtsrahmen



FOKUS AUF DEN NATIONALEN UND LOKALEN SPEZIFISCHEN RAHMEN

- Steht das Gebiet unter einem besonderen Schutzstatus? (z. B. Habitatrictlinie, stickstoffempfindlich, traditionelle Siedlung, einzigartiger architektonischer Wert)
- Gibt es lokale Anreize für die Nutzung erneuerbarer Energien (Solar-, Wind- und Geothermie)?
- Gibt es gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden oder Infrastruktur?
- Gibt es spezielle Gesetze zur Gleichstellung der Geschlechter, Gesetze zur Kinderarbeit usw. ?
- Ist eine umweltfreundliche Beschaffung eine lokale Anforderung?
- Gibt es Richtlinien für verantwortungsvolles Marketing, Datenschutz und Verbraucherschutz?
- Gibt es Gesetze oder Anreize, die die lokale Beschäftigung oder die Beauftragung lokaler Lieferanten unterstützen?
- Gibt es lokale Strategien für Abfallmanagement, CO₂ -Reduzierung oder Ökomobilität?
- Gibt es potenzielle Haftungsrisiken (Umweltschäden, Arbeitskonflikte, Governance-Versagen), die sich aus der Nichteinhaltung der ESG-Kriterien ergeben könnten?
- Gibt es Governance-Rahmenwerke für Risikomanagement und interne Kontrollen?



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Lektion 2

BEWERTUNG SPEZIFISCHER ESG- HERAUSFORDERUNGEN



Bewertung spezifischer ESG-Herausforderungen

Der Prozess der Identifizierung und Bewertung der potenziellen lokalen Umwelt-, Sozial- und Governance-Herausforderungen, die für eine Organisation und ihre verschiedenen Stakeholder am relevantesten und wirkungsvollsten sind:

Problemidentifizierung (lokale Besonderheiten)

- Brainstorming und Recherche potenziell relevanter ESG-Themen
- Berücksichtigen Sie dabei lokale gesetzliche Beschränkungen

Auswirkungs- und Wahrscheinlichkeitsbewertung

- Bewertung der potenziellen Auswirkungen (positiv oder negativ) jedes identifizierten Problems auf die Organisation und ihre Stakeholder.
- Bewerten Sie die Wahrscheinlichkeit des Auftretens jedes Problems (Punkte- oder Rangsysteme).

Priorisierung

- Verwenden Sie eine Wesentlichkeitsmatrix oder ein ähnliches Tool, um Probleme basierend auf ihrer bewerteten Auswirkung und Wahrscheinlichkeit darzustellen.

Legen Sie eine Strategie fest

- Entscheiden Sie sich für eine spezielle Strategie für die Kategorien „hohe Auswirkung/Wahrscheinlichkeit“.

Bewertungskriterien

- Entscheiden Sie sich für spezifische Indikatoren zur Überwachung und Bewertung der Auswirkungen der Organisation.

Bewertung spezifischer ESG-Herausforderungen

| ESG-Klassifizierung | Lokale Spezifität | Auswirkung/Wahrscheinlichkeit | Strategie | Kriterien |
|---------------------|---|--------------------------------|--|--|
| Umwelt | Nicht organisiertes Abfallsammelsystem | Niedrig / Mittel / Hoch | Kreislaufwirtschaft | Mengen an recycelten Materialien |
| | Wasserknappheit | Niedrig / Mittel / Hoch | Wassermanagement | Reduzierung der Einsatzmengen |
| Soziales | Hoher Anteil arbeitsloser Frauen | Niedrig / Mittel / Hoch | Geschlechtergleichgewicht unter den Mitarbeitern | Weibliche Mitarbeiter |
| | Fehlende lokale Gesundheitsförderungsprogramme / Überalterung der Bevölkerung | Niedrig / Mittel / Hoch | Gesundheits- und Sicherheitsleistung | Unfallhäufigkeitsrate / Anzahl der Mitarbeiter, die den Betriebsarzt aufsuchen |
| Führung | Mangelndes Vertrauen | Niedrig / Mittel / Hoch | Transparenz | Veröffentlichung des ESG-Berichts / Umfrage unter lokalen Stakeholdern |
| | Isolierte Bevölkerungsgruppen | Niedrig / Mittel / Hoch | Stakeholder-Engagement | Stakeholder-Veranstaltungen |



Häufig verwendete Instrumente sind Risikobewertungsmatrizen oder Wesentlichkeitsmatrizen.



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lektion 2

ANPASSUNG VON ESG- KRITERIEN AN LOKALE BEDÜRFNISSE UND ANFORDERUNGEN



Anpassung der ESG-Kriterien an lokale Bedürfnisse und Anforderungen

Um sich wirksam an lokale Bedürfnisse anzupassen, sind gründliche Recherche, das Verständnis der lokalen Kultur und Werte sowie die Anpassung der Angebote an spezifische Gegebenheiten von entscheidender Bedeutung.

1. Lokalen Kontext verstehen

- Kulturelle Sensibilität
- Marktforschung
- Lokale Vorschriften

2. Angebote anpassen

- Produktanpassung
- Marketingstrategien

3. Lokale Beziehungen aufbauen

- Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen, um wertvolle Einblicke zu gewinnen und Vertrauen aufzubauen
- Engagement in der Gemeinschaft

4. Anpassen und wiederholen

- Flexibilität
- Überwachung und Auswertung
- Feedback einholen

Wie kann man sich anpassen?

Wesentlichkeitsbeurteilung:

- Führen Sie gründliche Wesentlichkeitsanalysen durch, um die relevantesten ESG-Probleme für jeden einzelnen Standort zu ermitteln.

Stakeholder-Engagement:

- Arbeiten Sie aktiv mit lokalen Gemeinschaften, NGOs, Regierungsbehörden und anderen relevanten Interessengruppen zusammen, um deren Prioritäten und Anliegen zu verstehen.

Datenerfassung und -analyse:

- Sammeln und analysieren Sie relevante Daten, um die spezifischen ökologischen, sozialen und verwaltungstechnischen Herausforderungen im lokalen Kontext zu verstehen.

Maßgeschneiderte Strategien:

- Entwickeln Sie ESG-Strategien, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Prioritäten jedes Standorts zugeschnitten sind und die dringendsten Probleme angehen.

Wie kann man sich anpassen?

Kapazitätsaufbau:

- Investieren Sie in den Aufbau lokaler Kapazitäten für ESG-Management und -Berichterstattung und stellen Sie sicher, dass die lokalen Teams über das Wissen und die Fähigkeiten verfügen, die Strategien umzusetzen und zu überwachen.

Zusammenarbeit und Partnerschaften:

- Arbeiten Sie mit lokalen Partnern, einschließlich NGOs und Regierungsbehörden, zusammen, um deren Fachwissen und Ressourcen zu nutzen.

Überwachung und Bewertung:

- Überwachen und bewerten Sie kontinuierlich die Wirksamkeit der ESG-Strategien und nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor.

Transparenz und Berichterstattung:

- Seien Sie transparent in Bezug auf die ESG-Strategie und berichten Sie über die Fortschritte anhand lokal relevanter Indikatoren.

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit:

- Setzen Sie auf einen flexiblen Ansatz und berücksichtigen Sie, dass sich die Bedingungen vor Ort im Laufe der Zeit ändern können und die Strategien gegebenenfalls entsprechend angepasst werden müssen.

Anpassung der ESG-Kriterien an lokale Bedürfnisse und Anforderungen



Holen Sie Feedback von lokalen Stakeholdern ein, um einzuschätzen, wie sie die Bedeutung der Strategie und der von der Organisation ergriffenen Maßnahmen bewerten.

Stakeholder-Input

- spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien. Er hilft, Initiativen zu priorisieren und Ressourcen gezielt einzusetzen.
- Dabei sollten verschiedene Interessengruppen einbezogen werden – darunter Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Investoren, lokale Gemeinschaften und NGOs.
- Der Austausch mit diesen Gruppen liefert wertvolle Erkenntnisse, um Prioritäten festzulegen und fundierte Entscheidungen über Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu treffen.

Fragen

- Welche Themen sind Ihnen am wichtigsten?
- Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit unserer Organisation?
- Wie können wir besser mit Ihnen interagieren und Ihre Bedürfnisse erfüllen?

Stakeholder-Feedback

Governance

Please tick the appropriate "level of concern" for Winbond for each issue. In order to know how much you care about Winbond's management of various topic in the field of sustainability.

1 means no interests or lowest concern about this topic; 5 means highest concern about the topic.

01 Integrity Management and Corporate Governance

Shareholders' rights and interests, investor relations, board of directors' functions, independence and professionalism of the governance structure, good internal supervision and disclosure of information, and enhancement of stability and transparency of operations. Establishment of code of conduct, anti-corruption, anti-competitive behavior and other related regulations and supervision.

12345

02 Compliance

The company's compliance with laws and regulations, promotion of laws and ordinances, and participation in the promotion of policies; as well as disclosure of significant events related to environmental protection laws and regulations, product laws and regulations, and labor laws and regulations.

12345

03 Risk Management

To identify the external economic, environmental and social risks that the Company may encounter in its operations, and the related management control mechanisms, such as monitoring, warning, emergency response, stop-loss mechanism, and crisis management for each type of risk, as well as to identify possible improvement opportunities.

12345

04 Information system security management and Personal data protection

Whether all information related to the company's operations, such as internal documents and information, business secrets, and customer privacy information, are properly stored and maintained for information security.

12345

05 Research, Development and Innovation

The Company's investment in research and development (R&D) and the results of product and technology innovations, including strategies for expanding product applications, marketing and practices, and patent acquisitions.

12345

Um Feedback von Stakeholdern zu sammeln, können Tools wie Umfragen, Interviews und Fokusgruppen verwendet werden.

<https://esg.winbond.com/en/stakeholder/questionnaire>



Zusammenfassung

Regulierung prägt die Praxis

Der EU-ESG-Rahmen (CSRD, CSDDD, EU-Taxonomie usw.) und nationale Gesetze fördern Transparenz, Rechenschaftspflicht und nachhaltige Investitionen. Freiwillige Standards sind dabei oft Vorläufer späterer Verpflichtungen.

Zertifizierungen bieten Orientierung, sind aber keine Einheitslösung

KMU sollten sich auf die für sie wichtigsten Nachhaltigkeitsstandards konzentrieren und Glaubwürdigkeit mit praktischer Umsetzbarkeit in Einklang bringen.

Der lokale Kontext ist entscheidend

ESG-Herausforderungen unterscheiden sich in ländlichen Regionen deutlich. Wirksame Strategien müssen an kulturelle, ökologische und wirtschaftliche Gegebenheiten angepasst statt als generische Rahmen übernommen werden.

Wesentlichkeit ist zentral

Instrumente wie Risikobewertungen und Wesentlichkeitsmatrizen helfen, die wichtigsten und wahrscheinlichsten ESG-Themen im jeweiligen lokalen Kontext zu priorisieren.

Der Schlüssel liegt bei den Stakeholdern

Eine echte Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Gemeinden, Lieferanten und Aufsichtsbehörden sorgt dafür, dass ESG-Initiativen relevant, glaubwürdig und erfolgversprechend sind.

Anpassung ist ein kontinuierlicher Prozess

ESG-Strategien müssen flexibel, iterativ und offen für Feedback sein – und sich mit lokalen Bedingungen sowie den Erwartungen der Stakeholder weiterentwickeln.



ESG4 SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Einheit 3


**EINRICHTUNG
GEMEINSCHAFTSORIENTIERTER
AKTIVITÄTEN**



Lernziele

Am Ende der Einheit sollten Sie in der Lage sein:

- lokale Interessengruppen und Initiativen zu identifizieren,
- die Bedürfnisse dieser Stakeholder zu verstehen,
- und sie aktiv einzubinden, um Partnerschaften aufzubauen.



Diese Einheit arbeitet an den folgenden ESG-Kompetenzen:

4.E.2: Die Bedürfnisse ländlicher KMU verstehen

4.E.3: Länder-ESG-Berichte verstehen

4.S.5 Wertschätzung und Förderung von Kultur, Werten und Traditionen

4.S.6 Verständnis der Auswirkungen auf die Gemeinschaft

4.G.1: Umgang mit Mehrdeutigkeit, Unsicherheit und Risiken

4.G.3: Kenntnis EU-/nationaler Rechtsrahmen



Was werden wir in dieser Einheit besprechen?

| | |
|---|-----------|
| Stakeholder-Mapping..... | <u>50</u> |
| Bedarfsanalyse | 54 |
| Grundprinzipien des Aufbaus von Partnerschaften in der Gemeinschaft..... | 58 |
| Fallstudien..... | 63 |
| Kommunikation von ESG-Aktivitäten, Engagement und Bewusstseinsbildung | 67 |





ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Lektion 1

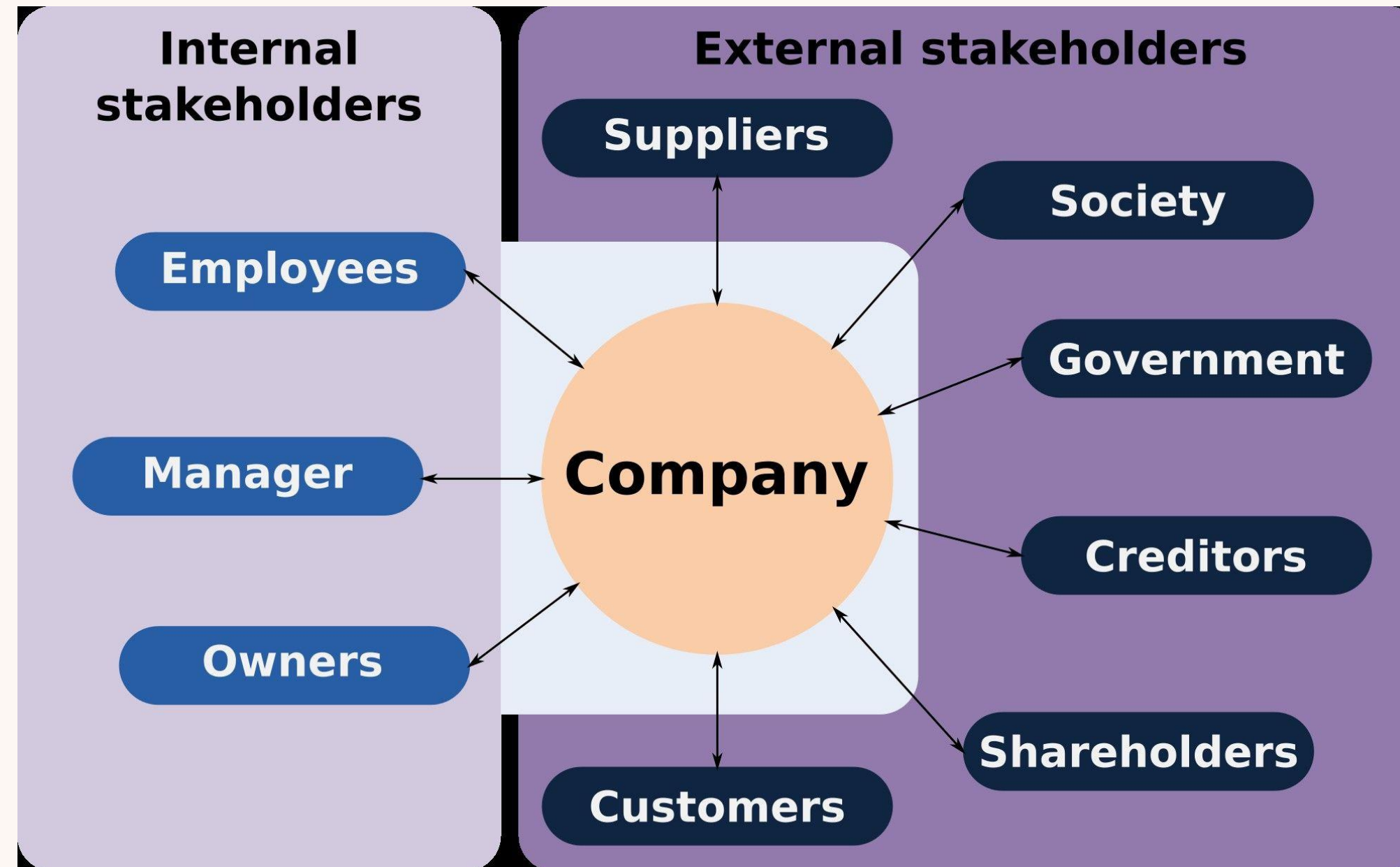
STAKEHOLDER- MAPPING



STAKEHOLDER-MAPPING

- Stakeholder-Mapping ist eine visuelle Darstellung und Analyse der Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen, die ein Interesse an der Organisation haben oder Einfluss auf diese haben.
- Stakeholder-Mapping hilft dabei, wichtige Akteure zu identifizieren, ihr Interesse und ihren Einfluss zu verstehen und wirksame Kommunikations- und Engagementstrategien zu entwickeln.
- Stakeholder können als intern oder extern kategorisiert werden, wobei jede Gruppe unterschiedliche Interessen und Einflussgrade hat.
 - **Interne Stakeholder** sind diejenigen innerhalb der Organisation, die direkt an deren Geschäftstätigkeit und Entscheidungsfindung beteiligt sind.
 - **Externe Stakeholder** sind Personen außerhalb der Organisation, die von ihren Aktivitäten betroffen sind oder ihre Geschäftstätigkeit beeinflussen können.

STAKEHOLDER-MAPPING



STAKEHOLDER-MAPPING

Hauptvorteile des Stakeholder-Mappings:

- **Proaktive Problemlösung:** Potenzielle Herausforderungen frühzeitig erkennen und gezielt angehen.
- **Effizienter Ressourceneinsatz:** Stakeholder nach Einfluss und Interesse priorisieren und den Fokus entsprechend setzen.
- **Gezielte Kommunikation:** Die richtige Botschaft zur richtigen Zeit an die passende Zielgruppe richten.
- **Stärkere Beziehungen:** Vertrauen in der lokalen Gemeinschaft fördern, Genehmigungsprozesse erleichtern und Verzögerungen vermeiden.
- **Regelkonformität:** Relevante Stakeholder einbinden, um ESG-Standards und rechtliche Anforderungen zu erfüllen.
- **Bessere Ergebnisse:** Zustimmung und Unterstützung zentraler Akteure sichern – für reibungslose Umsetzung und nachhaltigen Erfolg.



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Lektion 2

BEDARFSANALYSE



Bedarfsanalyse

- Eine **Stakeholder-Bedarfsanalyse** im Bereich ESG ist ein Prozess, mit dem die Bedürfnisse und Erwartungen der Gruppen identifiziert, verstanden und priorisiert werden, die von der ESG-Leistung eines Unternehmens betroffen sind oder ein Interesse daran haben.
- Sie hilft Unternehmen dabei, wirksame ESG-Strategien zu entwickeln, die Beziehungen zu ihren Stakeholdern zu stärken und ihre Nachhaltigkeitsleistung insgesamt zu verbessern.

Vorteile der Bedarfsanalyse

- **Verbesserte ESG-Leistung:**
Durch das Verständnis und die Berücksichtigung von Stakeholder-Bedürfnissen können Umweltpraktiken, soziale Verantwortung und Governance-Strukturen gezielt verbessert werden – was zu besseren ESG-Ratings und Ergebnissen führt.
- **Gestärktes Vertrauen und bessere Reputation:**
Die aktive Einbindung von Stakeholdern stärkt das Vertrauen und verbessert das Ansehen bei Investoren, Kunden und der Öffentlichkeit.
- **Besseres Risikomanagement:**
Frühzeitige Erkenntnisse über ESG-Risiken und -Chancen helfen, negative Auswirkungen zu mindern und Chancen zu nutzen.
- **Strategische Ausrichtung:**
Die Abstimmung von ESG-Maßnahmen mit den Unternehmenszielen stellt sicher, dass Nachhaltigkeit Teil der Kernstrategie wird.
- **Langfristige Wertschöpfung:**
Durch die Fokussierung auf die Bedürfnisse aller Beteiligten entsteht nachhaltiger, langfristiger Mehrwert für Unternehmen und Gesellschaft.

Bedarfsanalyse (Beispiel)

| Interessenvertreter | Typ | Bedürfnisse | Einflussebene (hoch – mittel – niedrig) | Auswirkungen (hoch – mittel – niedrig) | Priorität (hoch – mittel – niedrig) | Durchzuführen de Aktivitäten | Erwartete Auswirkungen |
|------------------------|--------|---|---|--|-------------------------------------|---|--|
| Mitarbeiter | Intern | Arbeitssicherheit Gesundheit & Persönliche Entwicklung | Hoch (3) | Hoch (3) | Hoch (3X3=9) | Trainings Gesundheitsprogr amme Sponsoring von Bildungsprogramm en | Reduzierung von Arbeitsunfällen Reduzierung der Krankheitstage Niedrigere Fluktuation |
| Lokale Lieferanten | Extern | | | | | | |
| Lokale Gemeinschaft | Extern | Sauberes Wasser Lokale Beschäftigung +++ | Mittel (2) | Hoch (3) | Hoch >6 | | |



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lektion 3

GRUNDPRINZIPIEN DES AUFBAUS VON PARTNERSCHAFTEN IN DER GEMEINSCHAFT



Grundprinzipien des Aufbaus von Community-Partnerschaften



Grundprinzipien des Aufbaus von Community-Partnerschaften

GEMEINSCHAFTSORIENTIERT

Gehen Sie auf die von der Gemeinschaft selbst benannten Bedarfe ein – denn Gemeinschaften kennen ihre eigenen Herausforderungen und Prioritäten am besten.

GEGENSEITIG

Stellen Sie sicher, dass die Partnerschaft für beide Seiten vorteilhaft ist, indem Unternehmensstrategie und Wirkung für die Gemeinschaft in ein ausgewogenes Verhältnis gebracht werden.

ZIELGERICHTET

Definieren Sie Ziele und Erwartungen klar und ausdrücklich und verpflichten Sie alle Beteiligten auf die angestrebten Wirkungen.

GEMEINSAM ENTWICKELT

Teilen Sie Entscheidungsfindung und Bedeutungsgebung in allen Phasen der Zusammenarbeit.

Grundprinzipien des Aufbaus von Community-Partnerschaften

GERECHT

Achten Sie auf Ungleichheiten zwischen Gemeinschaften und Organisation und teilen Sie Ressourcen. Nutzen Sie zwischenmenschliche Strategien, um bestehende Machtverhältnisse nicht zu verstärken.

RESSOURCENORIENTIERT

Stärken Sie die vorhandenen Fähigkeiten in der Organisation und in der lokalen Gemeinschaft. Konzentrieren Sie sich auf den Wert und die Nutzung bestehender Ressourcen, statt den Fokus nur auf Bedarfe oder Defizite zu legen.

INKLUSIV

Stellen Sie sicher, dass Aktivitäten für vielfältige Gemeinschaften offen und zugänglich sind.

BEZIEHUNGSORIENTIERT

Stellen Sie die Pflege von Beziehungen in den Mittelpunkt – basierend auf Vertrauen, Authentizität sowie ehrlicher, kontinuierlicher Kommunikation und Feedback.

Grundprinzipien des Aufbaus von Community-Partnerschaften

GEMEINSAM LERNEND

Anerkennen Sie das Wissen der Gemeinschaft als gleichwertig und lernen Sie bewusst aus ihren Erfahrungen – nicht nur aus akademischem oder unternehmerischem Fachwissen.

NACHHALTIG

Setzen Sie auf langfristige Beziehungsarbeit und verlässliche Partnerschaften. Nachhaltigkeit in den Kooperationen ist Voraussetzung, um komplexe Herausforderungen in der realen Welt wirksam anzugehen.



ESG4 SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union

FALLSTUDIEN

**AUFBAU VON
PARTNERSCHAFTEN**



Die Bedeutung des Engagements in der lokalen Gemeinschaft verstehen

Interessengruppe: lokale Gemeinschaft

Typ: Extern

- **TOMS** hat soziales Engagement zu einem zentralen Bestandteil seiner Markenidentität gemacht. Für jedes verkaufte Paar Schuhe spendet das Unternehmen ein weiteres an ein bedürftiges Kind – ein Ansatz, der bei sozial bewussten Verbrauchern großen Anklang findet.
- Darüber hinaus bezieht TOMS lokale Gemeinschaften in den Spendenprozess ein: Durch die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen werden die Beiträge an die spezifischen Bedürfnisse der Familien angepasst.
- Dieses gezielte Engagement stärkt den Markenruf und fördert eine loyale Kundenbasis, die sich mit der Mission des Unternehmens identifiziert.



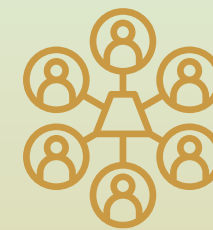
Ziel: Engagement in der Gemeinschaft

Die Bedeutung des Engagements in der lokalen Gemeinschaft verstehen

Stakeholder: Lieferanten

Typ: Extern

- Anfang der 2000er Jahre stand **Unilever** im Lieferkettenmanagement vor einer großen Herausforderung: Das Verhältnis zu Lieferanten war von Misstrauen geprägt, was zu Qualitätsproblemen und Lieferverzögerungen führte.
- Um dies zu ändern, führte Unilever ein partnerschaftliches Kooperationsmodell mit Fokus auf Transparenz und Kommunikation ein. Regelmäßige Meetings boten Lieferanten die Möglichkeit, offen Bedenken zu äußern und Erfahrungen zu teilen.
- So konnte Unilever die Zufriedenheit seiner Lieferanten innerhalb von zwei Jahren um 30 % steigern – ein Beleg dafür, wie entscheidend offener Dialog für vertrauensvolle Partnerschaften ist.



Ziel: Sichere Versorgung

Die Bedeutung des Engagements in der lokalen Gemeinschaft verstehen

Stakeholder: Mitarbeiter

Typ: Intern

- 2018 erlebte **Starbucks** eine PR-Krise, als zwei farbige Männer in einer Filiale in Philadelphia verhaftet wurden, während sie auf einen Freund warteten. Die Reaktion des Unternehmens war entschieden: eine verpflichtende Schulung zu Rassismus für alle Mitarbeitenden und eine offene öffentliche Diskussion des Vorfalls.
- Durch transparente Kommunikation mit Kunden und Community konnte Starbucks das Problem aktiv angehen und seinen Markenruf stärken.
- Eine Deloitte-Umfrage von 2021 zeigt, dass Unternehmen mit hoher Transparenz ein um 57 % stärkeres Mitarbeiterengagement verzeichnen – ein klarer Beleg für den Einfluss offener Kommunikation auf den Geschäftserfolg.



Ziel: Transparenz



ESG4SMEs
Sustainability in Action



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Lektion 5

KOMMUNIKATION VON ESG-AKTIVITÄTEN, ENGAGEMENT UND SENSIBILISIERUNG

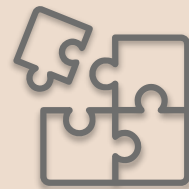


Kommunikationsplan und Bewusstseinsbildung für ESG

Für ländliche KMU ist ein Kommunikations- und Engagementplan mehr als nur Werbung: Er baut Vertrauen auf, reduziert Risiken, sichert Unterstützung und ermöglicht die nachhaltige Umsetzung von ESG-Strategien vor Ort.



Warum sollten Sie auf Bewusstseinsbildung setzen?



1. Vertrauen und Glaubwürdigkeit aufbauen

Transparente Kommunikation baut Skepsis ab und zeigt echtes Engagement.
So erhalten Gemeinden, Mitarbeitende und Partner die Gewissheit, dass ESG mehr ist als ein reines „Abhaken von Kästchen“.



2. Unterstützung in der Gemeinschaft stärken

Ländliche KMU agieren in eng vernetzten Gemeinschaften, in denen sich der Ruf schnell verbreitet.
Ein klarer Plan hilft, dass die Bevölkerung die Vorteile (Arbeitsplätze, Nachhaltigkeit, Gesundheit) versteht und Initiativen unterstützt statt ihnen entgegenzutreten.



3. Beziehungen zu Stakeholdern verbessern

Gezieltes Engagement schafft Dialog mit Mitarbeitenden, Lieferanten, Aufsichtsbehörden und NGOs.
Stärkere Beziehungen führen zu reibungsloseren Abläufen, schnelleren Genehmigungen und besseren Partnerschaften.

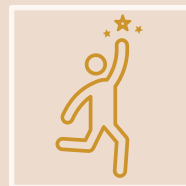
Warum sollten Sie auf Bewusstseinsbildung setzen?



4. Bewusstsein schaffen und Verhaltensänderungen vorantreiben

Ein Plan trägt dazu bei, **Mitarbeiter und Gemeinden** über nachhaltige Praktiken (z. B. Wassereinsparung, Recycling, Inklusivität) aufzuklären.

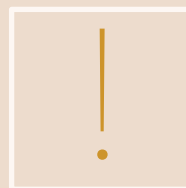
Wenn die Menschen das „Warum“ verstehen, ist es wahrscheinlicher, dass sie sich beteiligen und ihr Verhalten ändern.



5. Talente und Investitionen anziehen

Investoren, Banken und junge Berufstätige legen zunehmend Wert auf Unternehmen mit einer starken ESG-Kommunikation.

Ein strukturierter Plan zeugt von Professionalität und erhöht die Chancen auf die Sicherung von Finanzierungen oder Partnerschaften.



6. Risiken und Konflikte frühzeitig managen

Kommunikation verhindert Fehlinformationen oder Widerstand.

Durch Engagement können KMU Probleme frühzeitig erkennen und sich anpassen, bevor sie zu kostspieligen Problemen werden.

Warum sollten Sie auf Bewusstseinsbildung setzen?



7. Verbessern Sie die ESG-Leistung

Durch die Eingaben der Stakeholder werden häufig lokale Prioritäten sichtbar (z. B. Wasserknappheit, Verkehrssicherheit, Jugendarbeitslosigkeit), die intern möglicherweise nicht offensichtlich sind. Die Abstimmung von ESG-Maßnahmen auf lokale Bedürfnisse gewährleistet eine größere Wirkung und Relevanz.



8. Verantwortungsbewusstsein und Compliance demonstrieren

Viele ESG-Rahmenwerke (EU-CSR, Zertifizierungen, nationale Gesetze) erfordern den Nachweis der Einbindung der Stakeholder. Ein Kommunikationsplan liefert strukturierte Nachweise darüber, wie KMU ihre Stakeholder einbinden und informieren.

Kommunikationsplan und Bewusstseinsbildung für ESG

Setzen Sie klare Ziele

- Definieren Sie den Zweck der Kommunikation: z. B. Stakeholder über ESG-Maßnahmen informieren, Vertrauen aufbauen, Partner gewinnen oder lokale Praktiken ändern.
- Konzentrieren Sie sich auf *die lokale Relevanz* (z. B. Wasserschutz, faire Beschäftigung, Abfallreduzierung).

Stakeholder und Zielgruppen identifizieren

- **Intern:** Mitarbeiter, Familienmitglieder (bei Familienbetrieb), Führungskräfte.
- **Extern:** Kunden, Lieferanten, lokale Gemeinschaften, Kommunen, NGOs, Regulierungsbehörden.
- Segmentieren Sie nach Einfluss und Interesse (mithilfe der Stakeholder-Zuordnung).

Kommunikationsplan und Bewusstseinsbildung für ESG

Kernbotschaften formulieren

- Verwenden Sie eine **einfache, verständliche Sprache** – vermeiden Sie Fachjargon.
- Verknüpfen Sie ESG mit **konkreten Vorteilen für die Gemeinschaft**: bessere Wasserqualität, sicherere Arbeitsbedingungen, Arbeitsplätze vor Ort, gesündere Lebensmittel.
- Heben Sie gemeinsame Werte hervor: Tradition, Widerstandsfähigkeit, Ideenreichtum.

Wählen Sie die richtigen Kanäle

- **Kostengünstige, lokale Kanäle**: Gemeindeversammlungen, Plakate, Lokalradio, Newsletter, Social-Media-Gruppen.
- **Visuelles Storytelling**: Vorher-/Nachher-Fotos, kurze Videos, Infografiken zum ESG-Fortschritt.
- **Veranstaltungen und Termine**: Tage der offenen Tür, Workshops, Schulbesuche, gemeinsame Aktionen mit lokalen Vereinen.

Kommunikationsplan und Bewusstseinsbildung für ESG

Sensibilisierung und Aufklärung

- Führen Sie **Sensibilisierungsveranstaltungen** für Mitarbeiter und Community-Mitglieder durch (kurz, praktisch, praxisnah).
- Arbeiten Sie mit Schulen, NGOs oder Genossenschaften zusammen, um Ihre Reichweite zu erweitern.
- Teilen Sie Erfolgsgeschichten und Fallbeispiele aus der Gemeinschaft, um Vertrauen zu schaffen.

Fördern Sie den wechselseitigen Dialog

- Nutzen Sie Umfragen, Fokusgruppen oder informelle Gespräche, um Feedback zu sammeln.
- Hören Sie aktiv zu und passen Sie ESG-Initiativen bei möglichen Bedenken an.
- Geben Sie den Beteiligten das Gefühl, dass sie *Mitgestalter* und nicht nur Empfänger sind.

Kommunikationsplan und Bewusstseinsbildung für ESG

Fortschritt überwachen und melden

- Stellen Sie einfache, transparente Updates (vierteljährlich oder jährlich) zu ESG-Maßnahmen bereit.
- Verwenden Sie lokale Indikatoren, die für die Menschen wichtig sind (z. B. eingesparte Liter Wasser, Prozentsatz der lokalen Beschäftigung, reduzierter Abfall).
- Feiern Sie kleine Erfolge öffentlich, um die Dynamik und das Vertrauen aufrechtzuerhalten.

Kommunizieren Sie kontinuierlich, nicht einmalig

- Integrieren Sie die Kommunikation in die regulären Geschäftsaktivitäten und betrachten sie nicht als Nebenprojekt.
- Zeigen Sie Konsistenz, um die Glaubwürdigkeit zu stärken und „Greenwashing“-Wahrnehmungen vorzubeugen.



Zusammenfassung

- **Stakeholder-Mapping verdeutlicht Einfluss:** Durch die Visualisierung interner und externer Stakeholder können KMU erkennen, wer besonders wichtig ist, Bedenken frühzeitig erkennen und ihr Engagement gezielt ausrichten.
- **Bedarfsanalyse schafft Übereinstimmung:** Das Verstehen und Priorisieren der Stakeholder-Anforderungen stärkt die ESG-Leistung, reduziert Risiken und stärkt Reputation und Vertrauen.
- **Gemeinschaftspartnerschaften basieren auf klaren Prinzipien:** Erfolgreiche Kooperationen sind gemeinschaftsorientiert, wechselseitig, zielgerichtet, gemeinsam gestaltet, gerecht, inklusiv und nachhaltig.
- **Beziehungen sind strategische Vermögenswerte:** Vertrauen, Transparenz und langfristiges Engagement in der Gemeinschaft schaffen dauerhaften Wert und ermöglichen eine reibungslosere Umsetzung von ESG-Initiativen.
- **Praxisbeispiele belegen die Wirkung**
- **Bewusstsein und Beteiligung sind zentrale Erfolgsfaktoren:** Durch Sensibilisierung vor Ort und frühzeitige Einbindung der Gemeinden werden ESG-Strategien nicht als externe Auflagen, sondern als gemeinsame Lösungen wahrgenommen.



ESG4SMEs
Sustainability in Action

**Vielen Dank, dass Sie das
Modul abgeschlossen
haben!**



Kofinanziert von der
Europäischen Union

**Mitwirken
de und
Lizenz**



Open Educational Resources



Schulungskurs für ESG-Manager
für ländliche KMU © 2025 von
ESG4SMEs Consortium ist
lizenziiert unter CC BY-SA 4.0



Autoren

ETAM s.a.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Projekt Nr.: 2023-1-DE02-KA220-VET-000156776